



Statement zur avisierten Einstellung des Studiengangs Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik und seiner weiterführenden Master an der HTW Berlin

Kultur verbindet, Kultur bildet, Kultur schafft Werte, Kultur baut Brücken, Kultur prägt die Interpretation der Welt, Kultur umfasst die gesamte menschliche Leistung.

Seit dem Wintersemester 1992/93 werden an der HTW Berlin Restaurator*innen mit den Spezialisierungen archäologisch-historisches, technisches und fotografisches Kulturgut/Filmerbe, sowie Grabungstechniker*innen mit Ingenieurstatus ausgebildet.

Die Absolvent*innen des zunächst als Diplom, seit dem Jahr 2006 als BA/MA studierbaren Programmes sind erfolgreich in Museen, Sammlungen, Archiven und Ämtern auf kommunaler, Landes- und Bundesebene tätig. Ebenso sind sie in zahlreichen Forschungs- und universitären Instituten, wie auch in der freien Wirtschaft etabliert. Die Studienabschlüsse sind als Marke über die Landesgrenzen hinweg bekannt, so dass ein Drittel der Studierenden aus dem Ausland und gezielt für das Studium an die HTW Berlin kommt.

Restaurator*innen und Grabungstechniker*innen realisieren und stützen nicht nur den Erhalt von Kunst- und Kulturgütern, sondern tragen weltweit zur Erforschung historischer Sammlungen und archäologischer Objekte bei - leisten letztlich einen Beitrag zur politischen Bildung.

Die Aufkündigung der Hochschulverträge durch den Berliner Senat im Dezember 2024 führt/e zu enormen Mitteleinbußen an den Hochschulen im Land Berlin. In Folge werden Etats neu berechnet und aufgestellt, tiefgreifende Sparmaßnahmen umgesetzt. Diese beinhalten auch die Streichung von Studienkapazitäten. Im Bereich der kleinen Fächer hat dies oftmals den Verlust und die Einstellung ganzer Studiengänge zur Folge.

An der HTW Berlin und im Fachbereich Gestaltung und Kultur stehen diese Kürzungen bzw. die Entscheidung zur Einstellung von Studiengängen bereits zum Dezember 2025 an. Konkret soll das Bachelorprogramm Konservierung und Restaurierung/ Grabungstechnik ab dem Wintersemester 2026/27 nicht mehr fortgeführt werden, somit die BA- und MA-Programme bis zum Jahr 2031 leerlaufen.

Kulturgutschützer*innen arbeiten, forschen, lehren und lernen in interdisziplinären Kontexten, an der Schnittstelle zwischen Kunst-, Technik- und Naturwissenschaft sowie Geschichte. Diese Arbeiten sind essenzieller Bestandteil offener, funktionierender Gesellschaften. Geschütztes, erlebbares Kulturerbe trägt nachweislich und nachhaltig zu stabilen Demokratien bei.

Das Studienangebot Konservierung und Restaurierung / Grabungstechnik an der HW Berlin ist mit seinem breitgefächerten Angebot einzigartig in Deutschland und mit diesen Spezialisierungen so an keiner weiteren Hochschule und Institution zu finden. Lassen Sie uns dafür sorgen, dass das Angebot fortgeführt wird, und unterstützen Sie uns mit Ihrer Fürsprache zur Weiterführung des Studienprogrammes.

Herzlichen Dank!